



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2018/0753
	Verantwortlich:	Dez. 3
Max-Planck-Gymnasium: Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule in offener Angebotsform		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Schulbeirat	09.11.2018	1		X	vorberaten
Gemeinderat	27.11.2018	12	X		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat die Einrichtung einer Ganztagschule in offener Angebotsform am Max-Planck-Gymnasium zum Schuljahr 2019/2020. Haushaltsmittel sind bei dem Kontierungsobjekt 1.400.21.10.06.02.92 vorhanden.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	14.000 EUR		14.500 EUR		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1. Ausgangslage

Das in Karlsruhe Rüppurr gelegene Max-Planck-Gymnasium blickt in der Zwischenzeit auf eine mehr als 60-jährige Tradition zurück. In den Klassenstufen 5-12 besuchen rund 950 Schüler die Schule.

Neben dem naturwissenschaftlichen sowie dem sprachlichen Profil bietet das Max-Planck-Gymnasium als einziges Karlsruher Gymnasium das Profil ‚Bildende Kunst‘ an. Die hohe Attraktivität dieses Profulfaches zeigt sich schon in den niedrigen Klassenstufen, da sich circa 75 Prozent aller Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 5 bis 7 für das „Vorprofil Bildende Kunst“ entscheiden.

Die Schülerinnen und Schüler kommen aufgrund dieses besonderen Profils nicht nur aus den direkt umliegenden Stadtteilen, sondern auch aus der Kernstadt und den Höhenstadtteilen. Aufgrund der hohen Beliebtheit des Max-Planck-Gymnasiums und des daraus resultierenden großen Einzugsgebiets ist der Bedarf an einer ganztägigen Betreuung gegeben und wird aufgrund des Ausbaus der Ganztagsangebote im Grundschulbereich noch zunehmen.

2. Ganztagschulkonzept des Landes Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg unterstützt den Ausbau der Ganztagschulen durch das Landesprogramm „Bedarfsorientierter Ausbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen in Baden-Württemberg“ an allgemeinbildenden Schulen. Hierdurch soll jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit erhalten, bei Bedarf eine Ganztagschule in erreichbarer Nähe zu besuchen.

Das Land unterscheidet zwischen **gebundenen/teilgebundenen** Ganztagschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung ausschließlich für den Grund- und Hauptschulbereich und den Ganztagschulen in **offener** Angebotsform, welche neben den Grund- und Hauptschulen auch die Realschulen und die Gymnasien (ohne Oberstufe) umfassen.

Offene Ganztagschulen bieten einen Ganztagsbetrieb an mindestens 4 Tagen mit 7 Zeitstunden und ein warmes Mittagessen an. Die Teilnahme ist freiwillig und bedarf zur Planungssicherheit der verbindlichen Anmeldung für ein Schuljahr. Gymnasien in offener Ganztagsform erhalten zusätzlich eine Lehrerwochenstunde je Ganztagsklasse. Es soll mindestens ein Zug als Ganztagsschulangebot dauerhaft eingerichtet werden. Weitere Vorgaben des Landes sind eine Rhythmisierung des Unterrichts auf Vor- und Nachmittag, mehrere Bewegungspausen, Kooperation mit außerschulischen Partnern und ein warmes Mittagessen. Die Darstellung erfolgt in einem pädagogischen Konzept der Schule.

3. Konzeption des Max-Planck-Gymnasiums

Das Max-Planck-Gymnasium hat ein pädagogisches Konzept erstellt, das den Anforderungen des Landeskonzepts entspricht. Das Konzept umfasst die Klassenstufen 5 bis 7, wobei pro Klassenstufe eine Ganztagsklasse à 20 Schülerinnen und Schülern eingerichtet wird.

Der Unterricht des rhythmisierten Schultages beginnt um 7.50 Uhr, wobei der Vormittagsblock bis 13.15 dauert. Der einstündigen Mittagspause von 13.15-14.15 Uhr folgt ein zweigeteilter Nachmittagsblock, der bis maximal 17.25 Uhr dauert. Neben dem Mittagsband gibt es nach jedem zweistündigen Unterrichtsblock eine Pause von zwanzig Minuten.

Am Nachmittag finden neben dem Unterricht auch AG-Angebote in den Bereichen Sport, Spiel und Musik sowie ein Sozial- und Methodencurriculum statt. Die Arbeitsgemeinschaften für die Unterstufe werden in das bestehende Konzept der Ganztagsbetreuung integriert. Neben dem bestehenden Pflichtunterricht und den AG-Angeboten wird es auch ein externes kostenpflichtiges Betreuungsangebot von 12.30-16.00 Uhr geben, das individuell gebucht werden kann und dessen Abrechnung und Organisation bei dem externen Partner liegt. Ergänzt wird das bestehende Angebot zusätzlich durch Jugendbegleiter und ältere Schülerinnen und Schüler. Das Hauptziel des Max-Planck-Gymnasiums ist eine stärkere Verknüpfung des schulischen und außerschulischen Bereichs und eine stärkere Verzahnung im Schulalltag und all seinen Bereichen zu erzielen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Nach Auffassung des Landes ist die Mittagsbetreuung derzeit noch Aufgabe des kommunalen Schulträgers. Das Land beteiligt sich an Gymnasien in offener Angebotsform mit einer zusätzlichen Lehrerwochenstunde je Ganztagsklasse.

Die Betreuungsangebote im Rahmen des Ganztagsbetrieb am Max-Planck-Gymnasium sollen, vergleichbar mit der Förderung an den anderen Ganztagsgymnasien in Karlsruhe, mit einem städtischen Pauschalzuschuss in Höhe von 11.500 € pro Jahr gefördert werden. Hinzu kommt ebenfalls analog zu den anderen Gymnasien ein Sachkostenzuschuss in Höhe von 3.000 €. Für das angebotene Mittagessen erhebt der Caterer ein Elternentgelt. Auch einzelne Betreuungsleistungen am Nachmittag durch außerschulische Partner sind entgeltpflichtig.

5. Zeitlicher Ablauf

Damit der Ganztagsbetrieb am Max-Planck-Gymnasium zum Schuljahr 2019/2020 eingerichtet werden kann, ist nach dem Landeskonzept ein Beschluss des kommunalen Schulträgers nach § 30 in Verbindung mit § 22 Schulgesetz Baden-Württemberg erforderlich.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat die Einrichtung einer Ganztagschule in offener Angebotsform am Max-Planck-Gymnasium zum Schuljahr 2019/20. Haushaltsmittel sind bei dem Kontierungsobjekt 1.400.21.10.06.02.92 vorhanden.